

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **70 (1975)**

Heft 1-de

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizer Heimatschutz
Ligue suisse du patrimoine national
Lega svizzera del patrimonio nazionale
Lia svizra per la protecziun da la patria

Zu dieser Nummer

Das angebrochene Jahr für Denkmalpflege und Heimatschutz soll breitere Bevölkerungskreise mit der Erhaltung und Wiederbelebung unseres Kulturgutes vertraut machen. In diesem Jahr dürfte es aber auch angebracht sein, sich auf den Standort und die Zielsetzung des Heimatschutzes zu besinnen und Kurskorrekturen vorzunehmen.

Der Begriff «Heimat» hat sich in den letzten Jahren mit neuem Sinngehalt gefüllt. Anstelle des Nationalen und Patriotischen ist die Umwelt, unser alltäglicher Lebensbereich getreten. Hier müssen wir uns immer wieder fragen: Vermag das Bauen heute Heimat zu schaffen? «Ich fühle mich hier sicher, weil ich einordnen kann, was hier geschieht. Hier kann ich unterscheiden zwischen der Regel und dem Ausserordentlichen. Sehr wahrscheinlich bedeutet das Heimat. Dass ich sie liebe, überrascht mich nicht.» Dies schrieb Peter Bichsel 1969 in «Des Schweizers Schweiz».

Der Heimatbegriff ist umfassender geworden und hat sich bis hin zur «Lebensqualität» ausgeweitet. Zu diesem Thema lassen wir vier nicht ganz unbekannt Schriftsteller zu Worte kommen mit Stellungnahmen, die teils in anderem Zusammenhang zum ersten Mal erschienen sind, die aber auch als Orientierungshilfen für die Tätigkeit des Heimatschutzes sinnvoll sein könnten. Anschliessend soll versucht werden, nach 70jährigem Wirken des Vereins Brücken von gestern zu heute und morgen zu schlagen sowie mögliche Aufgaben und Ziele des Heimatschutzes zur Diskussion zu stellen. Von ebenso aktuellem Interesse erscheinen andererseits die vom Schweizer Heimatschutz ausgearbeiteten Entscheidungskriterien für die Standortwahl und Planung von Hochhäusern.

Die Redaktion

Ergänzung zu Heft 4/1974 des «Heimatschutz».

Auf Seite 15 von Heft 4/1974 unserer Zeitschrift ist leider die Erwähnung des Autors des Artikels «Die Fassadenverkleidung und das Baureglement» unterblieben, was wir zu entschuldigen bitten. Beim Verfasser handelt es sich um dipl. Architekt SIA/ETH und Planer BSP Carl Fingerhuth, Zürich.

Photographen: Maryvonne Berberat, La Chaux-de-Fonds: S. 24 unten; J. Ganz, Frauenfeld: S. 26; Photo Gross, St. Gallen: S. 23 oben; M. Hesse, Bern: S. 5; F. Jarolimek, Oberforstamt, Sarnen: S. 12, 19 unten; L. Lienert, Oberforstamt, Sarnen: S. 13, 15, 16, 19 oben, 21 unten; J. C. Michelet, Sion: S. 27; Schweiz. Bundesbahnen: S. 4; Schweiz. Verkehrszentrale: S. 21 oben, 23 unten; Thurgauische Denkmalpflege, Frauenfeld: S. 9, 24 oben; Verkehrsverein der Stadt Bern: S. 6; Zeichnungen auf S. 20, 22, 25: Arch. Robert Steiner, Winterthur; Pläne auf S. 28: Gemeinde Risch ZG, Bericht der Planungskommission.